

Aufruf zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im VCP

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

der Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) hat es sich zur Aufgabe gemacht, **Fälle von sexualisierter Gewalt** (womit neben strafrechtlich relevantem sexuellen Missbrauch auch sexuelle Grenzverletzungen und Übergriffigkeiten gemeint sind), die in der Vergangenheit in seinem Verantwortungsbereich geschehen sind, aufzuarbeiten.

Zu diesem Zweck wurden wir, das Berliner Institut „Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.“ und das Münchner Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP), mit einer wissenschaftlichen Untersuchung dieser Fälle beauftragt. (Informationen über die beteiligten Forschungsinstitute finden Sie unter: www.dissens.de und www.ipp-muenchen.de.)

Als Forschungsteam von Dissens/IPP sind wir darauf angewiesen, dass Menschen, die etwas zum Thema beitragen können, mit uns sprechen oder uns schriftliche Mitteilungen zukommen lassen. Daher laden wir Sie herzlich ein, sich an unserer Studie zu beteiligen.

Die beiden Forschungsinstitute sind unabhängig und haben keine Verbindungen zum VCP, zu Kirchen oder politischen Organisationen.

Wenn Sie waren als Kind/Jugendliche*r oder Erwachsene*r (Kinderstufe; Pfadfinderinnen-/Pfadfinderstufe; Ranger-/Roverstufe) in einer Pfadfindergruppe des VCP aktiv waren, bitten Sie heute, unser Projekt zu unterstützen.

Dissens e.V. Berlin und das IPP München suchen Interviewpartner*innen, die

- **selbst von Grenzverletzungen im VCP betroffen waren** (unabhängig davon, ob es dazu bereits eine Meldung gab) **und/oder**
- **Grenzverletzungen beim VCP beobachtet oder von diesen gehört haben und/oder**
- **als Zeitzeug*innen über die (frühere) Atmosphäre im VCP Auskunft geben können.**

Wir behandeln Ihre Angaben absolut vertraulich und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ihre Angaben werden anonym ausgewertet.

Kontakt:

Sie können sich über folgende Kontaktmöglichkeiten direkt an Dissens e.V. oder das IPP München wenden:

Ansprechpartner*innen sind Bernard Könnecke (Dissens e.V.) sowie Peter Caspari und Tinka Schubert (beide IPP)

eMail:

aufruf-vcp@ipp-muenchen.de

Telefon:

089-543 59 77 -0 (IPP).

Feste Sprechzeiten jeweils **dienstags 10 – 13 Uhr und donnerstags 12 – 15 Uhr** [in der Zeit vom 15.01.2024 – 29.02.2024].

Anrufe sind aber auch außerhalb dieser Zeiten und auch noch nach dem 29.02. möglich. Wenn Sie auf den Anrufbeantworter sprechen, rufen wie Sie schnellst möglich zurück.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich anonym bei unseren beiden Forschungsinstituten zu melden. **Wir sind zur Einhaltung strengster Datenschutzrichtlinien verpflichtet.**

Sie haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich zunächst beim VCP unter

<https://www.vcp.de/pfadfinden/aus-dem-verband/aufarbeitung-im-vcp-wo-stehen-wir-2>

genauer über das Projekt zu informieren.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung an diesem wichtigen Projekt!

Mit herzlichen Grüßen

Bernard Könnecke, Peter Caspari, Tinka Schubert